

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Leipziger Straße 16  
03149 Forst (Lausitz)**

**Tel.: 03562 6326  
E-Mail: [post@efg-forst.de](mailto:post@efg-forst.de)  
Url: [www.efg-forst.de](http://www.efg-forst.de)**



# **GemeindeAktuell**

## **Januar, Februar 2017**



**JAHRESLOSUNG 2017**

**Mein Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“**

Hesekiel 36,26



## **Mein Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“**

Hesekiel 36,26

---

Noch einmal ganz neu anfangen – aber so, dass es wirklich funktioniert. Das wäre schön. Wie viele gute Vorsätze gibt es? Wie oft wollen Menschen ihr Leben ändern, es richtig machen, noch mal von vorne anfangen? Und dann geht es eine Weile gut bevor alte Muster wieder vorherrschend werden.

Diese menschliche Grunderfahrung spiegelt sich auch in der Jahreslosung. Das Volk Israel musste das Land verlassen, wurde vertrieben unter andere Völker. Gerade für diese Völker war dann deutlich: der Gott Israels hat versagt. Er ist ohnmächtig, denn er hat es nicht geschafft, sein Volk zu beschützen, vor dieser Katastrophe zu bewahren. So hat Israel den Namen seines Gottes entweiht. Hesekiel schreibt die Ursache der Katastrophe nicht Gott zu, für ihn waren die Menschen unfähig, die Gebote Gottes zu halten. Der Mensch: unverständlich, uninteressiert, unfähig eine gesunde Beziehung zu Gott aufrecht zu erhalten. Das ist nach Hesekiel die Ursache für die Niederlage des Volkes und die Vertreibung ins Exil. Der Mensch: beziehungsunfähig. Dafür steht das alte Herz, ein Herz aus Stein, hart – kalt – tot, ohne Bewegung und Flexibilität, keine Liebe, keine Sehnsucht, nur Stillstand. „Für mich bist Du tot!“, so sagen wir, wenn für uns eine Beziehung endet. Auch hier wird deutlich, zwischen Gott und seinem Volk ist keine Beziehung mehr möglich. Ende. Aus.

Jetzt muss Gott aber dringend vor den Völkern „um seines Namens willen“ handeln. Nur indem er Israel rettet, kann er zeigen, dass er nach wie vor ein mächtiger Gott ist. Dazu hätte es genügt, das Volk wieder in sein Land zurückzuführen. Aber Gott tut weit mehr. Er stellt nicht nur „seinen Namen“ vor den Völkern wieder her. Er erbarmt sich. Die Liebe zu seinen Menschen überwältigt ihn. Er schenkt einen neuen Anfang, schafft wieder neues Leben. Da wo nur ein totes Herz aus Stein ist, schenkt er ein lebendiges, pulsierendes, fühlendes, denkendes und sehndes Herz. Von sich aus ist der Mensch nicht in der Lage, seine Unfähigkeit zur Beziehung mit Gott zu ändern. Aber Gott geht über sich hinaus, versucht es noch einmal. Er selbst schafft nun im Menschen die Voraussetzung ihn zu lieben und ihm zu dienen. Er stattet den Menschen mit einem neuen Geist aus, einer neuen Gesinnung, einem erneuerten Willen, sich auf ihn zu beziehen und ihm zu dienen. So kann es nun gehen, kann eine dauerhafte Beziehung zwischen Mensch und Gott möglich sein. Ein neues Herz aus Fleisch: weich und warm, lebendig, pulsierendes Leben, Sehnsucht und Bewegung. Ein Mensch, dessen Herz sich nach Gott sehnt, der Gottes Willen gerne tun möchte und auch dauerhaft dazu in der Lage ist. Gott erbarmt sich, beschenkt den Menschen mit einem neuen Herzen und einem neuen Geist, geht über sich hinaus und stellt die Beziehung wieder her, damit der Mensch wieder neu lebendig wird.

Und doch kommt auch dieser Mensch wieder an seine Grenzen. Bis Gott letztlich in Christus noch einmal ganz anders über sich hinausgeht und den Menschen in seiner Liebe und seinem Erbarmen noch einmal ganz neu zur Beziehung mit ihm befähigt. Noch einmal schenkt er neues Leben und befähigt den Menschen durch seinen Geist, nach seinem Gebot der Liebe zu leben. Und wenn ich dann wieder an meine menschlichen Grenzen komme? Dann darf ich mit Psalm 51 beten „Schaffe in mir Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen gewissen Geist.“

Prof. Dr. Andrea Klimt  
Professorin für Praktische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal

# Wir laden herzlich ein!

**Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!**

## Januar

- 01.01.** Ingrid Ebert  
**08.01.** Lisa Gross  
**15.01.** Werner Piel – Abendmahl  
**22.01.** Gottfried Hain  
**29.01.** Helge Kohlbacher

**Im Holz-Fisch wird zu jeder Zeit das Geld gesammelt, welches wir für aktuelle Belange (z.B. Nothilfe) nutzen möchten.**

---

**Sitzung der Gemeindeleitung:** am 03.01. um 19:00 Uhr  
**Frauenstunde:** am 10.01. um 15:00 Uhr

---

**Blau-Kreuz-Abend:** dienstags, 19:00 Uhr im Gemeindehaus  
**Ein-Blick in die Bibel:** freitags, 17:30 Uhr im Gemeindehaus

---

## Februar

- 05.02.** Ruth Kohlbacher  
**12.02.** Werner Piel – Abendmahl  
**19.02.** Gottfried Hain  
**26.02.** Helge Kohlbacher

**Im Holz-Fisch wird zu jeder Zeit das Geld gesammelt, welches wir für aktuelle Belange (z.B. Nothilfe) nutzen möchten.**

---

**Sitzung der Gemeindeleitung:** am 07.02. um 19:00 Uhr  
**Frauenstunde:** am 14.02. um 15:00 Uhr

---

**Blau-Kreuz-Abend:** dienstags, 19:00 Uhr im Gemeindehaus  
**Ein-Blick in die Bibel:** freitags, 17:30 Uhr im Gemeindehaus

---

# Ausblicke / Termine

## Geburtstage:

01.01.	Naim	12.02.	Dagmar Friedrich
24.01.	Stefan Sehm	12.02.	Janosch Kunze
		21.02.	Mattis Kohlbacher
04.02.	Wilfried Ebert	22.02.	Ruth Kohlbacher
08.02.	Barnabas Wiese		

## weitere Termine:

1. Quartal:	Gemeindeversammlung – genauer Termin wird noch bekannt gegeben		
11.07.2017	10.00 Uhr	Kirchenfest der Stadtkirchengemeinde Forst (Nikolaikirche)	
25.01.2017	19.00 Uhr	Vorbereitungstreffen zum Kirchenfest, Frankfurter Straße 23	

## Beiträge 2017



Auf der Bundeskonferenz (Bundesratstagung) vom 04. – 07. Mai 2016 in Kassel wurde die Anhebung des **Bundesbeitrages** für **2017** auf **60,- € pro Mitglied** in den neuen Bundesländern beschlossen. Mit dem Bundesbeitrag und den eingehenden Spenden werden alle überregionalen Arbeiten finanziert, die von den Gemeinden alleine schwer oder gar nicht geschultert werden könnten.

Der Beitrag für den **Landesverband** für 2017 beträgt unverändert **19,00 €**.

Die bereits ausgefüllten Überweisungsträger werden vom Gemeindegeldkassierer an die Mitglieder ausgeteilt.

Redaktionsschluss: 16.12.2016, © EFG Forst (Lausitz)

Redaktionsschluss für März, April 2017: 17.02.2017

Redaktionsteam: Steve Urbitsch, Ingrid Ebert, Manu Kohlbacher

Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!

Änderungen vorbehalten!

**Datenschutz:** Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschriften, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.



Gemeindegeldkassierer: Helge Kohlbacher

Kontakt: Ingrid Ebert, Tel.: 03562 6326, E-Mail: [ingrid.ebert@efg-forst.de](mailto:ingrid.ebert@efg-forst.de)

Unsere Bankverbindung: **IBAN:** DE76 5009 2100 0000 6558 05, **BIC:** GENODE51BH2

[www.efg-forst.de](http://www.efg-forst.de)

[www.baptisten.de](http://www.baptisten.de)

[www.baptisten-bb.de](http://www.baptisten-bb.de)

[www.forst-lausitz.de](http://www.forst-lausitz.de)